

sich vor, entsprechende Anträge einzubringen. Abg. Hofmann hätte auch gewünscht, daß der Interpellant in seiner Interpellation einen Schritt weiter gegangen wäre. — Hiermit hatte die Interpellation ihre Erledigung gefunden. Hierauf wurde nach kurzer unwesentlicher Debatte die Mandatsniederlegung seitens des Herrn Abg. Dr. Schöber—Leipzig einstimmig genehmigt. Nächste Sitzung: Montag, den 20. November, mittags 1/2 12 Uhr. Tagesordnung: Allgemeine Vorberathung: 1. das Dekret Nr. 1, der Reichenschaftsbericht auf die Jahre 1896/97 betr.; — 2. das Dekret Nr. 2, den Staatshaushaltetat und das Finanzgesetz auf die Jahre 1900/01 betr.; — 3. das Dekret Nr. 5, den Gesetzentwurf wegen Abänderung einer Bestimmung des Organisationsgesetzes vom 21. April 1873 betr.; — 4. das Dekret Nr. 9, einen Nachtrag zum ordentlichen Staatshaushaltetat betr.

— In einem Hause der Hauptstraße war heute Mittag ein Stubenbrand entstanden, der glücklicher Weise, ehe das Feuer größeren Umfang annahm, von herbeigerufenen Feuerwehrleuten gelöscht werden konnte. Immerhin dürfte der entstandene Schaden nicht unbedeutend sein.

— Der Ausschuß der deutschen Turnerschaft hat beschlossen, „verdiene alte Turner durch eine Ehrenurkunde auszuzeichnen.“ Die Anträge der Gauen und Vereine auf Verleihung dieser Auszeichnung sind bis zum 15. März 1900 bei dem Kreisvertreter einzureichen. Der sächsische Kreisrat wird in seiner nächsten Sitzung für diese Anträge besondere Bestimmungen und Fragen feststellen, die dann vom 15. Januar 1900 an den Gauen und Vereinen auf Verlangen zur Beantwortung zugewandt werden.

—(Ein wichtiger Theil der Arbeiten des Landtages bildet die Beratung derjenigen Petitionen, welche sich auf den Bau neuer Eisenbahnen, auf Anlegung von Haltestellen usw. beziehen. Am letzten Landtage erstreckte sich die Beratung auf nicht weniger als auf 79 Projekte. Bei der großen Anzahl (über 200) der hierzu eingegangenen Petitionen ist es nicht zu verwundern, daß nur diejenigen von ihnen in beiden Kammern durchberathen werden können, welche rechtzeitig an den Landtag gelangen. Dem Vernehmen nach beabsichtigt die Finanzdeputation B der zweiten Kammer den Bericht über die Eisenbahnpetitionen bereits im Januar zu erstatten und in denselben die bis zum 15. Januar eingegangenen Petitionen zu berücksichtigen. Diese Petitionen werden zweifellos in beiden Kammern durchberathen werden können, während die später eingehenden, bei dem letzten Arbeitssitzung des gegenwärtigen Landtages kaum Aussicht auf Erledigung haben dürften.

— Krieg den Ratten! Die Hafenbehörden der deutschen Seehäfen haben (der Zeit wegen) einen gereizten Vernichtungskampf gegen diese etelhaften Rager begonnen. In Cuxhaven legt ein von der Behörde beauftragter Kammerjäger in den verschiedenen Laderäumen und sonstigen Abtheilungen Rattengift, auch werden nach erfolgter Entloshung der Ladung sämtliche Räume des Schiffes unter der Aufsicht der Beamten der Hafenpolizei ausgeräuchert werden. Die getödteten Ratten sind an die nächste Hafenpolizeiwaache abzuliefern. Von dort werden die Kadaver nach der Verbrennungs-Anstalt am Bullerbeck gebracht und dort vernichtet. Gebühren werden von diesen auspesterdächtigen Häfen kommenden Schiffen für die Thätigkeit des Kammerjägers nicht erhoben. Auch alle anderen Schiffe sollen von Ratten befreit und nach Entloshung der Ladung mit Schwefel ausgeräuchert werden. Auch in diesem Falle sind die getödteten Ratten an die nächste Hafenpolizeiwaache abzuliefern. Zuwiderhandlungen werden bestraft. Bei den in regelmäßiger Fahrt zwischen Hamburg und den Häfen der Nord- und Ostsee verkehrenden Schiffen ist die Rattenvertilgung mindestens alle drei Monate, bei allen übrigen Schiffen aber nach jeder Reise zu wiederholen. Auch an allen Frachten, Kanälen usw. werden Maßregeln zur Vertilgung der Ratten getroffen. Der Regierungspräsident in Schleswig hat für seinen ganzen Bezirk die Vertilgung von Ratten und Mäusen auf Speichern, in Ställen, Schlächtereien usw. angeordnet. Vor 14 Wochen wurde in Kopenhagen zur Bekämpfung der Rattenplage von privater Seite ein Ausschuß niedergelegt. Seit dieser Zeit sind den Einwohnern 81164 Ratten eingeliefert worden.

Gröba, 17. November. Auch an dieser Stelle sei darauf aufmerksam gemacht, daß nächsten Bußtag Abend 5 Uhr Abendkommunion stattfinden soll.

Commaßsch, 17. Nov. Eine von Herrn Reichstagsabgeordneten Wabel-Mittig ausgehende Petition an den Landtag erucht diesen, daß er bei der Kgl. Generaldirection der Staatseisenbahnen und dem Finanzministerium dahin wirken wolle, daß 1. bei Beginn des Sommerfahrplanes ein Abzug von Kosten nach Lommahsch und zurück unterhalten an jeder Zwischenstation mit Anschluß an den Abends in Kössen 9,07 von Dresden ein-treffenden Zuge Nr. 1514 fahrplanmäßig verkehre und 2. dem Bedürfnisse der in den Stationen auflegenden Fahrkartensorten mehr als seither entsprochen werde.

Dresden, 18. November. Der Herzog von Coburg-Gotha traf heute Vormittag 9⁰⁰ zum Besuch der königlichen Majestät hier ein. Er wurde von dem Prinzen Johann Georg auf dem Hauptbahnhofe empfangen und ins Schloß geleitet. Heute Abend 11⁰⁰ erfolgt die Abreise des Herzogs.

Dresden. Hier ist am 11. November der Kaufmannslehrling Friedrich Wilhelm Müller, geboren am 16. April 1883 in Dresden, nach Unterschlagung eines Geldbetrages von 2000 Mark flüchtig geworden. Müller hat hellblondes Haar und gelbliches, bartloses Gesicht. Bekleidet ist er mit dunkelblauem Anzuge, braunem Winterjacket und weissem schwarzem Hute. Die Geschädigten haben eine Belohnung von 10 Prozent der unterschlagenen Summe auf die Aufgreifung Müllers ausgesetzt. Dresden. Das für die 5. Sächs. Pferdezahl-Lotterie angekauft werthvolle oispreußische Pferdmaterial ist jedergelt in den Stallungen resp. in den Koppeln des Dresdener Rennvereins in Sebnitz b. Dresden zu besichtigen. — Die bereits seitens einiger Züchter beim Dresdener Rennverein gemachten Vorurteilungen auf eventuellen Ankauf einzelner Pferde liefern wohl

den besten Beweis dafür, daß das diesjährige zur Verloosung gestellte Material allseitigen Beifall gefunden hat. Es sollte daher Niemand veräumen sich rechtzeitig mit einem Loos obiger Lotterie zu versehen, da der Vorrath hierin nur noch sehr gering und in kurzer Zeit bereits die Neigung statfindet. Loose à 1 Mk., 11 Loose 10 Mk., Liste und Porto 20 Pfg. extra sind durch das Sekretariat des Dresdener Rennvereins, Dresden, Victoriastr. 26 zu beziehen oder in den allerorts mit Plakaten versehenen Geschäftsstellen erhältlich.

Zwickau, 17. November. Die Handarbeiter Kühnel aus Georgenfeld und Köhler aus Marienbad, beide rückfällige Diebe, haben am 4. Juli d. J. Nachmittags auf der Chaussee bei Schwarzberg einen 65-jährigen Mann räuberisch überfallen und ihm Uhr und Kette geraubt, am nämlichen Tage auch noch einen Diebstahl gemeinsam ausgeführt. Das hiesige Schwurgericht verurtheilte beide Räuber zu je 7 1/2 Jahren Zuchthaus und 10 Jahren Ehrenrechtsverlust.

Delstniz, 17. Nov. Tödtlich verunglückt ist am Dienstag in Theuma der Ende der vierziger Jahre stehende Dachdecker Leberwurk aus Heinersdorf. Er fiel mit dem Hintertopfe auf einen Holzblock, so daß die Hirnschale zertrümmert wurde und L. sogleich sein Leben aussauchte.

Kuerbach i. B., 17. Nov. Die Waghigkeitsprüfungen am hiesigen Kgl. Lehrerseminar sind diesmal von sämtlichen 27 Candidaten bestanden worden; 25 erhielten als Stittensur die I, in den Wissenschaften 4 Ib, 3 Ila, 5 Iib und 5 IIIa.

Leipzig. Durch ein eigenthümliches und schweres Unglück ihres Kindes ist ein Ehepaar in Deßau in tiefe Betrübniß veretzt worden. Der 5-jährige Knabe desselben sollte auf Befehl einiger älterer Knaben, welche eine Flasche mit Kalk und etwas Wasser gefüllt hatten und sich damit befüstigten, dieselbe vom Erdboden aufheben. In demselben Moment, als das ahnungslose Kind sich bückte und nach der Flasche greifen wollte, explodirte dieselbe, wobei der Inhalt der Flasche dem bedauernswerthen Knaben in's Gesicht slog und ihm beide Augen stark beschädigte. Der sofort herbeigerufene Arzt legte dem verletzten Knaben einen Rothverband an und veranlaßte seine Ueberführung nach einer Leipziger Klinik.

Aus dem Reich und Auslande.

W. Müßberg a. Elbe, 17. November. Heute Vormittag wurde der 48 Jahre alte verheiratete Arbeiter Gustav Winkler von hier im hiesigen Winterhafen todt aufgefunden. Der Leichnam lag im Wasser und war mit einem Strick an einem Fischkasten befestigt. Aller Wahrscheinlichkeit nach liegt Selbstmord vor.

Se. Majestät der König von Sachsen und seine Jagdgäste haben während des diesmaligen Aufenthalts der Majestät in Sibyllenort zur Strecke gebracht: 914 Fasanenhähne, 1040 Fasanenhenken, 27 Rehe, 696 Hasen, 57 Rebhühner, 272 Kaninchen und 7 Stück Raubwild, zusammen 3013 Stück. — Bei einer in der Umgegend von Pößneck abgehaltenen Treibjagd wurden 6 Hasen erlegt und — fünf Treiber angefallen. (!!) — Nach einer weiteren in Hamburg eingetroffenen Nachricht ist der Dampfer „Athesia“, der versucht hatte, die „Patria“ Silse zu leisten, in Cuxhaven mit der Mannschaft der „Patria“ an Bord angekommen. Nur der Commandant der „Patria“ Capitän Fröhlich, ist auf einem Schleppdampfer in der Nähe seines brennenden Schiffes geblieben. Die „Athesia“ hat die Hilfeleistung aufgeben müssen, nachdem die Trosse, mittels deren sie den Schleppversuch angestellt hatte, gebrochen war, und es sich als unmöglich erwiesen hatte, mit dem brennenden Schiffe, dessen Kumpf bereits rothglühend war, eine andere Verbindung wieder herzustellen. Als die „Athesia“ das Schiff verließ, stand es in großem Umfange in Flammen. Die hinteren Masten waren bereits über Bord gefallen. — Ein in Straßburg im Elsaß aufgestiegener Ballon mit drei deutschen Luftschiffern ist in dem flüchtigen Augen bei Franzaukt niedergegangen. Bei der Landung wurde ein Luftschiffer nicht unerheblich verletzt. — In Mannheim im stürzte der Friseur August Laier beim Radsahren infolge des herrschenden Nebels so unglücklich, daß er einen schweren Schädelbruch erlitt. Er verfiel in Tobsucht und starb. — Die blutigen Liebesgeschichten häufen sich in München. Erst hatte ein junger Künstler seine Geliebte erschossen und dann sich vergiftet; darauf hat ein junger Bildhauer das Gleiche versucht, er und seine Geliebte werden jedoch am Leben erhalten werden. Nun hat ein verheirateter Milchhändler seine Geliebte und dann sich erschossen. In den beiden ersten Fällen wollten die Rädchen von ihren Liebhabern nichts mehr wissen. — Als in Solingen die Schwiegertochter des Kommerzienraths Wehrensberg für ihr Kind auf der Spirituslampe Milch erwärmen wollte, fiel diese um und im Nu war das Nachtgewand der Frau von den Flammen ergriffen, gleichzeitig fing auch der Teppich an zu brennen. Die von Flammen umgebene Frau stürzte aus dem Zimmer. Der im Nebenzimmer schlafende Warte rettete das Kind, während andere Hausbewohner Decken um die Aermste warfen und das Feuer erstickten. Doch war es bereits zu spät; der ganze Unterkörper der Frau war mit Brandwunden bedeckt. 6 Uhr Abends erlöste der Tod sie von ihren qualvollen Leiden.

Kirchennachrichten für Glaubitz und Zschalten.

Dom. 25. v. Trin. (19. November.)
Glaubitz: Fröstkirche 1/2 9 Uhr.
Zschalten: Spätkirche 11 Uhr.
Montag 20. November Kirchweihfest.
Glaubitz: Fröstkirche 1/2 9 Uhr.
Zschalten: Spätkirche 11 Uhr.
Mittwoch 22. November Bußtag.
Glaubitz: h. Veichte 8 Uhr. Fröstkirche 1/2 9 Uhr.
Zschalten: Spätkirche 11 Uhr.

5. Classe 136. S. S. Landes-Lotterie.

Die Kammer, unter welcher letzter Gewinn verzeichnet ist, hat mit 9780 Mark gezogen werden. (Dieser Gewinn bei Rückspiel — Rückzahl verbleibt.)

Ziehung am 18. November 1899.

5000	Nr. 90110.	Gelesen	Erzieh.	Städt.	Nr. 74743.	Robert	Schäfer.	Erzieh.	Nr. 74743.
0003	907 000	(000)	900 781	(000)	000 484	044	107	200	000 000
0001	001 000	(000)	000 000	(000)	000 000	000	000	000	000 000
0002	002 000	(000)	000 000	(000)	000 000	000	000	000	000 000
0003	003 000	(000)	000 000	(000)	000 000	000	000	000	000 000
0004	004 000	(000)	000 000	(000)	000 000	000	000	000	000 000
0005	005 000	(000)	000 000	(000)	000 000	000	000	000	000 000
0006	006 000	(000)	000 000	(000)	000 000	000	000	000	000 000
0007	007 000	(000)	000 000	(000)	000 000	000	000	000	000 000
0008	008 000	(000)	000 000	(000)	000 000	000	000	000	000 000
0009	009 000	(000)	000 000	(000)	000 000	000	000	000	000 000
0010	010 000	(000)	000 000	(000)	000 000	000	000	000	000 000
0011	011 000	(000)	000 000	(000)	000 000	000	000	000	000 000
0012	012 000	(000)	000 000	(000)	000 000	000	000	000	000 000
0013	013 000	(000)	000 000	(000)	000 000	000	000	000	000 000
0014	014 000	(000)	000 000	(000)	000 000	000	000	000	000 000
0015	015 000	(000)	000 000	(000)	000 000	000	000	000	000 000
0016	016 000	(000)	000 000	(000)	000 000	000	000	000	000 000
0017	017 000	(000)	000 000	(000)	000 000	000	000	000	000 000
0018	018 000	(000)	000 000	(000)	000 000	000	000	000	000 000
0019	019 000	(000)	000 000	(000)	000 000	000	000	000	000 000
0020	020 000	(000)	000 000	(000)	000 000	000	000	000	000 000
0021	021 000	(000)	000 000	(000)	000 000	000	000	000	000 000
0022	022 000	(000)	000 000	(000)	000 000	000	000	000	000 000
0023	023 000	(000)	000 000	(000)	000 000	000	000	000	000 000
0024	024 000	(000)	000 000	(000)	000 000	000	000	000	000 000
0025	025 000	(000)	000 000	(000)	000 000	000	000	000	000 000
0026	026 000	(000)	000 000	(000)	000 000	000	000	000	000 000
0027	027 000	(000)	000 000	(000)	000 000	000	000	000	000 000
0028	028 000	(000)	000 000	(000)	000 000	000	000	000	000 000
0029	029 000	(000)	000 000	(000)	000 000	000	000	000	000 000
0030	030 000	(000)	000 000	(000)	000 000	000	000	000	000 000
0031	031 000	(000)	000 000	(000)	000 000	000	000	000	000 000
0032	032 000	(000)	000 000	(000)	000 000	000	000	000	000 000
0033	033 000	(000)	000 000	(000)	000 000	000	000	000	000 000
0034	034 000	(000)	000 000	(000)	000 000	000	000	000	000 000
0035	035 000	(000)	000 000	(000)	000 000	000	000	000	000 000
0036	036 000	(000)	000 000	(000)	000 000	000	000	000	000 000
0037	037 000	(000)	000 000	(000)	000 000	000	000	000	000 000
0038	038 000	(000)	000 000	(000)	000 000	000	000	000	000 000
0039	039 000	(000)	000 000	(000)	000 000	000	000	000	000 000
0040	040 000	(000)	000 000	(000)	000 000	000	000	000	000 000
0041	041 000	(000)	000 000	(000)	000 000	000	000	000	000 000
0042	042 000	(000)	000 000	(000)	000 000	000	000	000	000 000
0043	043 000	(000)	000 000	(000)	000 000	000	000	000	000 000
0044	044 000	(000)	000 000	(000)	000 000	000	000	000	000 000
0045	045 000	(000)	000 000	(000)	000 000	000	000	000	000 000
0046	046 000	(000)	000 000	(000)	000 000	000	000	000	000 000
0047	047 000	(000)	000 000	(000)	000 000	000	000	000	000 000
0048	048 000	(000)	000 000	(000)	000 000	000	000	000	000 000
0049	049 000	(000)	000 000	(000)	000 000	000	000	000	000 000
0050	050 000	(000)	000 000	(000)	000 000	000	000	000	000 000
0051	051 000	(000)	000 000	(000)	000 000	000	000	000	000 000
0052	052 000	(000)	000 000	(000)	000 000	000	000	000	000 000
0053	053 000	(000)	000 000	(000)	000 000	000	000	000	000 000
0054	054 000	(000)	000 000	(000)	000 000	000	000	000	000 000
0055	055 000	(000)	000 000	(000)	000 000	000	000	000	000 000
0056	056 000	(000)	000 000	(000)	000 000	000	000	000	000 000
0057	057 000	(000)	000 000	(000)	000 000	000	000	000	000 000
0058	058 000	(000)	000 000	(000)	000 000	000	000	000	000 000
0059	059 000	(000)	000 000	(000)	000 000	000	000	000	000 000
0060	060 000	(000)	000 000	(000)	000 000	000	000	000	000 000
0061	061 000	(000)	000 000	(000)	000 000	000	000	000	000 000
0062	062 000	(000)	000 000	(000)	000 000	000	000	000	000 000
0063	063 000	(000)	000 000	(000)	000 000	000	000	000	000 000
0064	064 000	(000)	000 000	(000)	000 000	000	000	000	000 000
0065	065 000	(000)	000 000	(000)	000 000	000	000	000	000 000
0066	066 000	(000)	000 000	(000)	000 000	000	000	000	000 000
0067	067 000	(000)	000 000	(000)	000 000	000	000	000	000 000
0068	068 000	(000)	000 000	(000)	000 000	000	000	000	000 000
0069	069 000	(000)	000 000	(000)	000 000	000	000	000	000 000
0070	070 000	(000)	000 000	(000)	000 000	000	000	000	000 000
0071	071 000	(000)	000 000	(000)	000 000	000	000	000	000 000
0072	072 000	(000)	000 000	(000)	000 000	000	000	000	000 000
0073	073 000	(000)	000 000	(000)	000 000	000	000	000	000 000
0074	074 000	(000)	000 000	(000)	000 000	000	000	000	000 000
0075	075 000	(000)	000 000	(000)	000 000	000	000	000	000 000
0076	076 000	(000)	000 000	(000)	000 000	000	000	000	000 000
0077	077 000	(000)	000 000	(000)	000 000	000	000	000	000 000
0078	078 000	(000)	000 000	(000)	000 000	000	000	000	000 000
0079	079 000	(000)	000 000	(000)	000 000	000	000	000	000 000
0080	080 000	(000)	000 000	(000)	000 000	000	000	000	000 000
0081	081 000	(000)	000 000	(000)	000 000	000	000	000	000 000
0082	082 000	(000)	000 000	(000)	000 000	000	000	000	000 000
0083	083 000	(000)	000 000	(000)	000 000	00			